

Protokoll Pfarreiratssitzung 6.3.23. Beginn 19.30 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Mitglieder Pfarreirat, Seelsorgeteam, Liturgieausschuss, Organisten, KüsterInnen, Pfarrsekretärinnen, Mitglieder SA Kirchortheams

1. Aufgrund der aktuellen Situation in St. Lambertus (Baumaßnahmen an Kirche und Pfarrheim, feierliches Gelöbniß der Bundeswehr am Vorabend) wird die Fronleichnamprozession in diesem Jahr nicht wie geplant in St. Lambertus sondern in St. Bartholomäus stattfinden. 2024 wird die Prozession dann in Dolberg stattfinden.

2. Kriterien bei der Erstellung der neuen Gottesdienstordnung

- Die Gottesdienste müssen im Notfall von einem Seelsorger zu schaffen sein
- Ein Seelsorger wird grundsätzlich eingeplant für Sondergottesdienste: Familienmessen, Taufen, Erstkommunionfeiern, Schützenfeste etc.
- nach jedem Gottesdienst soll zukünftig auch Begegnung stattfinden. Der Seelsorger hat ausreichend Zeit nach dem Gottesdienst noch zu bleiben.

3. Neue Gottesdienstordnung wie folgt beschlossen:

- 2 Blöcke Samstag 17 Uhr und 18.30 Uhr
- 2 Blöcke Sonntag 9.30 Uhr und 11 Uhr
- Samstags und sonntags 11 Uhr bilden jeweils zwei Kirchorthe eine Block. Gottesdienst jeweils alle 14 Tage. In St. Marien findet jeden Sonntag ein fester Gottesdienst statt.

4. noch verhandelbar:

- Kirchorthe innerhalb der Blöcke
- Sind Wortgottesfeiern in Hand der Kirchortheams möglich auch außerhalb der neuen Gottesdienstzeiten?
- Welche Regelung tritt in Kraft: Gottesdienst jeweils in der geraden oder ungeraden Kalenderwoche oder 1.,3.,5. und 2.,4. Sonntag?

5. Anmerkungen der Anwesenden:

- Sind die Pastoralreferenten fest eingebunden in die Gottesdienstordnung z.B. mit Wortgottesfeiern?
 - die Aufgaben der Pastoralreferenten sind so umfangreich, dass das kaum zu schaffen ist.
- Keine Wortgottesfeiern am Wochenende gewünscht, weil Eucharistie im Vordergrund stehen soll.
- Laien mit einbinden, Wortgottesfeiern können mehr Gewicht bekommen
- Stabilität ist wichtig – Menschen brauchen Struktur, die nicht personalanfällig ist
- Kirchortheams sollen entscheiden können, ob sie Wortgottesfeiern wollen oder nicht
- Honorar für Leiter von Wortgottesfeiern von vielen Pfarreien angestrebt
- Bevor wir Wortgottesfeiern anbieten erst klären – wer kann es machen
- Kirchortheams nicht überfordern mit Wortgottesfeiern
- Wir sollten den Menschen soweit wie möglich ihre Heimat belassen. So lange wir das noch können und dann neu entscheiden.
- Gottesdienstgemeinde soll befragt werden, wie sie zu Wortgottesfeiern steht
- Gottesdienst soll schön sein, mit möglichst vielen
- in 20 Jahren werden wir nur noch 1 – 2 Kirchen haben
- Vorhersagen sind schwierig
- KüsterInnen und OrganistInnen müssen mit berücksichtigt werden.

6. Ergebnisse:

- Der Pfarreirat arbeitet aus, wie eine Befragung der Gottesdienstgemeinde zu Wortgottesfeiern aussehen kann und stellt das Ergebnis vor. Dann kann gemeinsam überlegt werden, wie die Gemeinde eingebunden wird. Meinungsbild dazu:
13 Teilnehmer sehen die Zuständigkeit beim Pfarreirat
11 Teilnehmer sehen die Zuständigkeit bei den Kirchorntteams
13 Teilnehmer enthalten sich
- Die Entscheidung fiel auf den Wechsel nicht bezogen auf ungerade und gerade Kalenderwochen sondern auf eine Regelung 1.,3.,5. und 2.,4. So kann das Pastoralbüro am besten arbeiten. Alles andere wäre sehr kompliziert
-
- **Die neue Gottesdienstordnung sieht wie folgt aus:**

Samstag	17 Uhr	1.,3.,5. 2.,4.	St. Josef St. Elisabeth
Samstag	18.30 Uhr	1.,3.,5. 2.,4.	St. Bartholomäus St. Lambertus
Sonntag	9.30 Uhr 11 Uhr	1.,3.,5. 2.,4.	St. Marien St. Ludgeri Borbein

- Die neue Gottesdienstordnung tritt am 1. Juni in Kraft.
Begründung: aktuelle Situation ist gerade sehr prekär, Intentionen wurde vorbestellt und müssen sonst verschoben werden, Regelung für Werktagsgottesdienste muss auch stehen.
- Am Ende der Sitzung wurde gefragt, wer sich vorstellen kann, sich zum WortgottesfeierleiterIn ausbilden zu lassen. Es meldeten sich spontan 6 Personen. Es gibt bereits zusätzlich ausgebildete Menschen in unserer Pfarrei.

Die nächste gemeinsame Sitzung von Pfarreirat, Seelsorgeteam, SA Kirchorntteams, OrganistInnen, KüsterInnen und Liturgieausschuss findet am 19. April statt.

Hier geht es vorrangig um die neue Ordnung der Werktagsgottesdienste

Protokoll

Carola Paulmichl